

Grundschule Struve- straße in Dresden



Temporäre Schulerweiterung der 10. Grundschule Dresden.

Auf dem Areal der 10. Grundschule Dresden an der Struvestraße wird durch dieses Bauvorhaben die dringend benötigte Erweiterung der Kapazitäten realisiert. Um dem sprunghaften Anstieg von 224 auf 336 Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, entsteht in direkter Nachbarschaft zur Sporthalle ein eingeschossiges und komplett barrierefreies Schulgebäude, welches auf eine temporäre Nutzungsdauer von 5 Jahren ausgelegt ist.

Dass Funktionalität und zeitgenössisches Design Hand in Hand gehen können, zeigt sich an der ansprechenden, ballwurfsicheren Außenhaut: Eine vertikale, vergraute Lärchenholzschalung gliedert die Fassade und lässt den modularen Ursprung des Baukörpers geschickt im Hintergrund verschwinden. Ein großzügiger, nach Süden ausgerichteter Eingangsbereich verbindet den Neubau auf direktem Weg mit dem neu gestalteten Pausenareal.

Innen erwartet die Kinder und Lehrkräfte ein hochmodernes Raumkonzept, das sich harmonisch in einen Lern- und einen Experimentierbereich unterteilt. Ein zentraler, breit angelegter Flur dient nicht nur als Erschließungsachse, sondern lädt die Kinder in den Pausen aktiv zur Interaktion und zum kreativen Austausch ein. Ein rundum gelungener Wohlfühlort, der zeigt, wie flexibel moderner Schulbau heute sein kann!

11

Stahlmodule

01

Geschosse

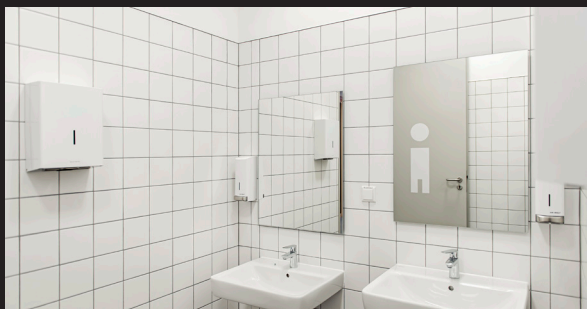
554

m² Brutto-GF

02

Monate Bauzeit

Auftraggeber: Landeshauptstadt Dresden
Bauweise: Stahlmodulbau
Modulanzahl: 11
Brutto-GF: 554 m²
Geschosse: 1
Standort: Dresden, Deutschland



Das eingeschossige Gebäude wird als modularer Stahlrahmenbau auf Einzel- und Streifenfundamenten errichtet. Die Konstruktion wird entsprechend den geltenden Anforderungen an Wärme-, Schall- und Brandschutz sowie den energetischen Vorgaben ausgeführt. Die Außenwände erhalten eine gedämmte und hinterlüftete Fassadenkonstruktion mit einer vertikalen Bekleidung aus vergraut lasiertem Lärchenholz. Das Dach wird mit einer extensiven Begrünung ausgeführt. Die Holz-Aluminium-Fenster gewährleisten eine gute Tageslichtversorgung und werden mit außenliegendem Sonnenschutz ausgestattet. Im Innenbereich kommen robuste und pflegeleichte Wand-, Boden- und Deckenoberflächen zum Einsatz. Die Räume werden über elektrische Heizsysteme beheizt und mit dezentralen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und Kühlfunktion ausgestattet. Die Sanitärbereiche werden barrierefrei ausgeführt. Für die digitale Infrastruktur wird ein leistungsfähiges Datennetz mit Kupfer- und Glasfaseranbindung an das bestehende Netzwerk vorgesehen.